

XXIV. GP.-NR**ANFRAGE**15260 /J
27. Juni 2013

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Hofer, Kitzmüller und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend Verein "Eltern für Kinder"

Der Verein "Eltern für Kinder" in Wien Ottakring präsentiert sich auf seiner Homepage als Verein, der einerseits Tagesmütter und -Väter vermittelt, zum anderen aber seine Hauptaufgabe darin sehen dürfte, Kinder an Pflege- und Adoptiveltern zu vermitteln. Einen Hinweis darauf dürfte auch der Beisatz zum Vereinsnamen haben, - "weil Kinder unsere Hilfe brauchen".

Schwerpunkte dürfte die Vermittlung von Auslandsadoptionen aus Rumänien einerseits und Südafrika auf der anderen Seite sein. Bemerkenswert ist aber in diesem Zusammenhang schon, dass die Angebote für Auslandsadoptionen unter dem Unterpunkt "Sozialprojekte" zu finden sind.

Ein weiterer "Geschäftszweig" dürfte, in Zusammenarbeit mit der MA11 der Stadt Wien, die Vermittlung als Pflegeeltern sein, wobei offensichtlich homosexuelle Paare einen besonderen Schwerpunkt darstellen dürften, da dieser Verein offensiv nach Schwulen und lesbischen Pflegeeltern sucht, obwohl eine überwiegende Mehrheit der Bevölkerung dieses Ansinnen ablehnt!

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Hat der Verein "Eltern für Kinder" aus Ihrem Ressort in den Jahren 2008 bis 2012 finanzielle Förderungen erhalten?
2. Wenn ja, in welcher Höhe?
3. Wenn ja, war dies eine Basisförderung?
4. Wenn ja, waren die finanziellen Forderungen an ein oder mehrere Projekte gebunden?
5. Wenn ja, an welche Projekte waren die Förderungen gebunden?
6. Gibt es im laufenden Jahr wieder ein Förderansuchen bzw. eine Förderbewilligung für den Verein "Eltern für Kinder"?
7. Wenn ja, in welcher Höhe und wofür genau?